

Ressort: Politik

Beer kritisiert Voßhoffs Wahl zur Datenschutzbeauftragten

Berlin, 19.12.2013, 14:32 Uhr

GDN - Die Generalsekretärin der FDP, Nicola Beer, hat mit scharfer Kritik auf die Wahl der CDU-Politikerin Andrea Voßhoff zur neuen Bundesdatenschutzbeauftragten reagiert. Diese Funktion müsse eigentlich mit einer kompetenten, unabhängigen und glaubwürdigen Person besetzt werden, wie sie Voßhoffs Vorgänger Peter Schaar gewesen sei.

"Die Union hat diese Position nun zu einem Versorgungsposten degradiert", erklärte Beer in einem Beitrag für die Kolumnenreihe "Die außerparlamentarische Opposition" (APO) von "Handelsblatt-Online". Die Große Koalition habe daher weder die Dimension der Ausspähaffäre verstanden, noch die Chance ergriffen, die Rechte ihrer Bürger besser zu schützen. "Sicherheitspolitisch wird künftig durchregiert und die Akzentsetzung deutlich von Datenschutz in Richtung Überwachungsinfrastruktur verschoben", kritisierte die FDP-Politikerin. Beer warf Voßhoff vor, sich noch im Wahlkampf "mit gewohnter CDU-Rhetorik" für die Einführung einer anlasslosen Vorratsdatenspeicherung ausgesprochen und die faktische Abwicklung der Stiftung Datenschutz in den Koalitionsverhandlungen nicht verhindert zu haben. Zwar bestreite sie weder mögliche Bedrohungen noch die Möglichkeit, modernste Technologie zur Bekämpfung von Terrorismus und Kriminalität zu nutzen, fügte die FDP-Politikerin hinzu. "Dies entbindet aber keinesfalls davon, dass den Eingriffen in die Bürgerrechte Grenzen gesetzt sind – auch im Interesse eines freiheitlichen Rechtsstaats", betonte Beer. "Ein anlassloses Scannen der gesamten Kommunikation der Bürger sollte keiner Regierung erlaubt sein." Dies gelte bei der Vorratsdatenspeicherung im Innern ebenso wie bei geheimdienstlichem Vorgehen. Für eine anlasslose Überwachung aller Bürger gebe es keine rechtsstaatliche, und damit auch keine sicherheits- oder verteidigungspolitische Rechtfertigung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27150/beer-kritisiert-vosshoffs-wahl-zur-datenschutzbeauftragten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619